



Deutsche
Industrie- und Handelskammer

Leistungsbeschreibung

**Vergabeverfahren: DIHK-Rahmenvertrag
für Fotodienstleistungen**

Los 1: Event- und Pressefotografie

**Los 2: Kampagnen- und
Themenfotografie**

Vergabenummer: 2026-04-10600

Inhaltsverzeichnis

1. Beschaffungsziel.....	3
2. Ist-Situation und Hintergrundinformation.....	3
2.1 Ziel	3
2.2 Zielgruppe der Fotografien	4
3. Leistungsbeschreibung	4
3.1 Los 1: Event- und Pressefotografie.....	4
Anforderungen an die Leistungserbringung im Rahmen der Event- und Pressefotografie	5
3.2 Los 2: Kampagnen- und Themenfotografie.....	6
Anforderungen an die Kampagnen- und Themenfotografie	7
3.3 Rahmenbedingungen	8
3.4 Leistungsort /Lieferort und Erstattung von Reisekosten	10
4. Eigentums-, Nutzungs- und Verwendungsrechte	11
5. Vertraulichkeitsregel.....	12

1. Beschaffungsziel

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (nachfolgend: DIHK oder die Auftraggeberin) plant den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern in dem Bereich Fotografie.

Ziel ist es, die ausschließlichen Nutzungsrechte an Fotos im Bereich der Event- und Pressefotografie sowie der Kampagnen- und Themenfotografie über den Rahmenvertrag zu sichern, sodass diese zur Vervielfältigung, Bearbeitung, Anpassung und Veröffentlichung umfassend genutzt werden können und zudem die Rechte auch an Dritte übertragen werden können. Die mittels des Rahmenvertrages zu vergebenen Foto-Aufträge sollen für den gemäß Aufforderung benannten Zeitraum abgerufen werden können. Hierfür werden die Leistungen in Leistungspaketen erfasst, die die DIHK je nach Bedarf als Gesamtpaket oder als Teilleistungen abrufen kann. Ein Anspruch des Auftragnehmers¹ auf die Erteilung von Einzelaufträgen in einem bestimmten Umfang und eine Abnahmeverpflichtung über eine bestimmte Anzahl an Aufträgen bestehen nicht.

Die Leistungspakete sind wie folgt definiert:

Los 1: Event- und Pressefotografie

Los 2: Kampagnen- und Themenfotografie

2. Ist-Situation und Hintergrundinformation

Die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) mit Sitz in Berlin vertritt als Dachorganisation der 79 Industrie- und Handelskammern die Interessen der gesamten Wirtschaft gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit. Um die Kommunikationsmaßnahmen visuell auf höchstem Niveau umzusetzen, werden professionelle Fotos benötigt. Dazu gehören unter anderem Image- und Kampagnenmotive und fotografische Event-Reportagen.

2.1 Ziel

Ziel dieser Ausschreibung ist es, einen Pool von Fotografen aufzubauen, die die DIHK bei der Umsetzung ihrer Kommunikationsmaßnahmen begleiten und hochwertig-professionellen Content liefern. Im Zuge des Vergabeverfahrens soll mindestens ein Fotograf pro Leistungspaket ausgewählt und beauftragt werden. Bewerber können für ein Los oder für mehrere Lose bieten.

- Los 1: Rahmenvertrag mit maximal drei Fotografen
- Los 2: Rahmenvertrag maximal zwei Fotografen

¹ Zur besseren Lesbarkeit wird in dieser Ausschreibung das generische Maskulinum verwendet. Die in dieser Ausschreibung verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich – sofern nicht anders kenntlich gemacht – auf alle Geschlechter.

Die Fotografen, mit denen die Auftraggeberin einen Rahmenvertrag abschließt, unterstützen diese dabei, folgende Ziele zu erreichen:

- Pressekonferenzen, Fachtagungen, Wirtschaftsforen und weitere Formate (z.B. Pressekonferenz, Konjunkturumfrage, Gremien- und Vollversammlungssitzungen, Fachausschusssitzungen etc.) fotografisch zu dokumentieren (Los 1)
- Events und Pressetermine mit Fotos in der Öffentlichkeit zu kommunizieren (Los 1)
- Online- und Printprodukte aller Kommunikationskanäle (z.B. Website-Meldungen, Social-Media-Postings, Broschüren, Leitfäden, Zeitschriften, Merch-Produkte etc.) mit aussagekräftigen Bildern zu gestalten (Los 1/Los 2)
- Bildmaterial für Kampagnen und themenbezogene Aktionen zu beschaffen (Los 2)

2.2 Zielgruppe der Fotografien

- Die breite Öffentlichkeit
- Private und öffentlich-rechtliche Medien
- Politik und Unternehmen
- Regionale Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie deren Mitgliedsunternehmen
- Weltweite Auslandshandelskammern (AHKs) sowie deren Mitgliedsunternehmen

3. Leistungsbeschreibung

Hauptzweck der mittels des Rahmenvertrages zu vergebenden Aufträge ist die Einräumung der unter Ziffer 4 dieser Leistungsbeschreibung beschriebenen Nutzungsrechte.

3.1 Los 1: Event- und Pressefotografie

Die DIHK organisiert jährlich mehr als 40 Events und Pressetermine, die fotografisch begleitet werden sollen. Dazu gehören unter anderem Presse- und Fachkonferenzen, wirtschaftliche Round Tables und Foren, Gremien- und Vollversammlungssitzungen sowie Treffen verschiedener Fachausschüsse.

Je nach Art und Umfang der Veranstaltung erstreckt sich der jeweilige Einsatz im Durchschnitt über zwei bis acht Stunden. Der Auftragnehmer erhält von der Auftraggeberin vor der Leistungserbringung ein Briefing per E-Mail und/oder per Telefon und/oder per Video-Call. Dabei informiert die Auftraggeberin den Auftragnehmer über die zu erbringenden Leistungen und veranstaltungsspezifischen Anforderungen. Offene Fragen werden vor dem Leistungstermin gemeinsam geklärt wie zum Beispiel: Um welche Veranstaltung handelt es sich? Wie lang wird der Einsatz dauern? Welche Akteure und/oder welches Geschehen stehen im Fokus und sollen fotografiert werden? Im Einzelfall ist der Auftragnehmer verpflichtet, einen vorgegebenen Dresscode einzuhalten.

Anforderungen an die Leistungserbringung im Rahmen der Event- und Pressefotografie

- Die Fotos geben die Gesamtsituation, Stimmung und Atmosphäre der Veranstaltung positiv wieder. Dabei sollen aus unterschiedlichen Blickwinkeln Aufnahmen gemacht werden – zum Beispiel Total- und Weitwinkelaufnahmen, (Halbnah-)Aufnahmen aus Sicht des Publikums und aus Sicht der Redner.
- Nahaufnahmen von Rednern am Pult während der Rede und Begrüßung
- Aufnahmen von wichtigen internen und externen Teilnehmenden etwa der DIHK-Hauptgeschäftsführung, des DIHK-Präsidiums, der DIHK-Vollversammlung, Politikern und Fachexperten während der Veranstaltung: Die Aufnahmen sollen sowohl während des Eintreffens prominenter Gäste und Begrüßungssituationen, der offiziellen Eröffnung, der Redebeiträge, im Plenum als auch in Dialogsituationen bzw. in Interaktionen entstehen. In Einzelfällen sind auch gestellte Situationen wie etwa Gruppenfotos oder verabredete Dialoge nach Rücksprache mit der Auftraggeberin aktiv zu initiieren und aufzunehmen.
- Proaktives Suchen von Motiven, die das Veranstaltungsthema authentisch und prägnant visualisieren
- Veranstaltungstitel, DIHK-Logo und vorhandene Aufsteller und Rollups sollen subtil (zum Beispiel in Aufnahmen mit Menschen) eingebunden werden. Keine offensichtliche Darstellung.
- Nach der Auftragserteilung stellt der Auftragnehmer der Auftraggeberin im Vorfeld des Fototermins einen Fotolink zur Verfügung. Unter diesem Link werden die bearbeiteten Fotos fortlaufend hochgeladen. Der Fotolink darf mindestens 15 Tage nach dem Fototermin nicht geändert werden.
- Die Anzahl der bearbeiteten Fotos pro Auftrag richtet sich nach Umfang und Charakter der jeweiligen Veranstaltung. Entscheidend sind vor allem Veranstaltungs- und Einsatzdauer, Programmpunkte, Teilnehmerzahl, Anzahl der Redner, Anzahl der zu dokumentierenden Räume. Als Orientierung gelten folgende Menge – keine Doppelung, keine unscharfen und über-/unterbelichteten Bilder:
 - Kleine Veranstaltungen (Einsatzdauer bis 2 Stunden): Ca. 30 bearbeitete Fotos sind einzureichen.
 - Mittlere Veranstaltungen (Einsatzdauer länger als 2 Stunden): Ca. 50-70 bearbeiteten Fotos sind einzureichen.
 - Große Veranstaltungen (Einsatzdauer länger als 6 Stunden): Ca. 100 bearbeiteten Fotos sind einzureichen.
 - Die genaue Zahl der bearbeiteten Fotos wird im Vorfeld der Veranstaltung mit der Auftraggeberin vereinbart. Sollten deutlich mehr Fotos als oben beschrieben eingereicht werden müssen (mehr als 15 zusätzliche Fotos), wird die Bearbeitung dieser Fotos zum im Preisblatt vereinbarten Satz zusätzlich vergütet. Dies kann beispielsweise bei
 - Großveranstaltungen sein, bei denen in Absprache mit der Auftraggeberin bis zu 350 Fotos geliefert werden müssen, z.B. bei der Bundesbestenehrung, der AHK-Weltkonferenz oder dem Außenwirtschaftstag der Fall sein.

- **First-Select:** Während der Veranstaltung, beispielsweise in der Programmunterbrechung/Pause oder nach Absprache mit der Auftraggeberin, werden fortlaufend kurzfristig mindestens 15 bearbeitete Bilder („Web/Social-Media-Ready“) zur Veröffentlichung auf der Website und den Social-Media-Kanälen geliefert. Die Bearbeitung beinhaltet: Basis-Korrekturen (Crop, Belichtung, Farblock), keine Retuschen. Restliche verwertbare, bearbeitete Fotos werden vollständig per Download-Link einen Werktag nach der Veranstaltungstag zugestellt.
- Die Fotos werden auch in druckfähiger Auflösung (mindestens 300 dpi) im JPEG- oder PNG-Format geliefert.
- Der Auftragnehmer hat Erfahrungen im Bereich politische Event- bzw. Pressefotografie, organisiert selbstständig und berät die Auftraggeberin mit seiner Fachexpertise zum Beispiel bei der Umsetzung von Gruppenfotos (Fotosetting, Positionierung von Personen, Hintergrundkulisse ...)
- Alle Bilddateien werden mit Metadaten versehen: Zeit und Ort der Aufnahme, Veranstaltungstitel, Name des Fotografen, Dateiformat, Auflösung. Weitere mögliche Daten sind hilfreich (Kameratyp, Bearbeitungs-Software ...)
- Es sollen vordergründig weder Speisen, Getränke und Dekoration noch das Service-Personal fotografiert werden.
- Redner sowie die anderen Teilnehmenden dürfen durch die Fotografie während der Veranstaltung nicht gestört werden.
- Angabe des Copyrights: DIHK/Name des Fotografen bzw. der Fotografin
- Hinweise zu Nutzungsrechten – siehe Punkt 4.

3.2 Los 2: Kampagnen- und Themenfotografie

Die DIHK realisiert jährlich mehrere crossmediale, thematische Kampagnen und Aktionen. Im Zuge des jeweiligen Kampagnenkonzepts werden passgenaue Bildmotive entwickelt und zielgerichtet über verschiedene Kommunikationskanäle – etwa die Website und Social-Media-Kanäle – veröffentlicht. Darüber hinaus kommen die Motive häufig in Printformaten, etwa in Broschüren oder auf Plakaten, zum Einsatz.

Der Auftragnehmer unterstützt die Auftraggeberin dabei, diese Motive fotografisch zu produzieren. Das Fotoshooting sowie die fotografierten Motive sind von dem Gestaltungskonzept jeweiliger Kampagnen abhängig. Das Spektrum der angebotenen Dienstleistungen umfasst die Bereiche Porträt-, Produkt- und Landschaftsfotografie. Das Drucken der Bilder für Print, Broschüren, Plakate etc. ist nicht Bestandteil der ausgeschriebenen Leistung.

Die fotografischen Einsätze finden abhängig vom jeweiligen Projekt an unterschiedlichen Orten statt. Der Einsatzort ist nicht dauerhaft festgelegt und kann regional, überregional oder bundesweit variieren. In Einzelfällen können auch Einsätze außerhalb des üblichen regionalen Umfelds erforderlich sein. Er kann entweder im Haus der Deutschen Wirtschaft in Berlin, bei einem Unternehmen oder bei einer Produktionsstätte deutschlandweit stattfinden. Aus diesem Grund erwartet die Auftraggeberin von dem Auftragnehmer hohe Flexibilität und hohe Reisebereitschaft.

Im Falle einer erforderlichen Fotogenehmigung – etwa für geschützte Motive – ist der Auftragnehmer dafür verantwortlich, diese im Vorfeld des Fototermins einzuholen.

Der Auftragnehmer erhält von der Auftraggeberin vor dem Einsatz umfassende Briefings per E-Mail und/oder per Telefon und/oder per Video-Call. Dabei informiert die Auftraggeberin den Auftragnehmer über die zu erbringenden Leistungen, Anzahl der notwendigen Motive und kampagnenspezifische Anforderungen. Ungeachtet dessen wird erwartet, dass er eigenständig kreative Leistungen einbringt und die Auftraggeberin bei Bedarf mit seiner fachlichen Expertise berät.

Anforderungen an die Kampagnen- und Themenfotografie

- In enger Absprache mit dem zuständigen Kampagnenmanager werden die Einsatztermine (Zeit und Ort) festgelegt. Es obliegt dem Auftragnehmer, eigenständig am vereinbarten Standort zu erscheinen. Durch den Auftrag entstehende Reisekosten müssen bereits im vorher eingereichten Angebot ausführlich und nachvollziehbar dargestellt werden.
- Der Auftragnehmer hat Erfahrung im Bereich Kampagnenfotografie. Er organisiert eigenständig, bringt seine kreative Leistung ein und berät die Auftraggeberin mit seiner Expertise bei der Umsetzung von Aufnahmen – vor, während und nach dem Fototermin (Fotosetting, Positionierung von Personen, Hintergrundkulisse ...).
- Der Auftragnehmer verfügt über ein Verständnis für Storytelling und kann die Kampagnenbotschaft in visueller Bildsprache umsetzen.
- Die Bildsprache muss die Tonalität und Botschaft der Kampagne treffen.
- First-Select von mindestens 15 unbearbeiteten Aufnahmen von jedem Motiv wird spätestens einen Werktag nach dem Termin vorgeschlagen und per Download-Link geliefert – keine unscharfen und über-/unterbelichteten Bilder.
- Unbearbeitete Aufnahmen sind nach gemeinsamer Absprache mit dem Kampagnenmanager und unter Beachtung des Kampagnenkonzepts in hoher Auflösung (min. 300 dpi) und zusätzlich als RAW-Dateien spätestens zwei Werktage nach dem Termin per Download-Link bereitzustellen. Die Bearbeitung der Fotos erfolgt im Normalfall durch die DIHK oder von der DIHK beauftragte Dienstleister. Für den Fall, dass eine Bearbeitung durch den benannten Fotografen erfolgen soll, ist eine entsprechende Position im Preisblatt vorhanden.
- Der Auftragnehmer besitzt für die Umsetzung des Fotokonzepts notwendiges und umfangreiches Equipment (Kamera und Zubehör, Licht und Beleuchtung, Hintergrund und Set etc.) und bringt diese mit und nutzt sie zur Leistungserbringung.
- Bei aufwendigeren Fototerminen bringt der Fotograf in Absprache mit der Auftraggeberin eine Fotoassistentin mit, die entsprechend des Satzes im Preisblatt vergütet wird.
- Alle Bilddateien werden mit Metadaten versehen: Zeit und Ort der Aufnahme, Veranstaltungstitel, Fotograf, Dateiformat, Auflösung. Weitere mögliche Daten sind hilfreich (Kameratyp, Bearbeitungs-Software ...).
- Angabe des Copyrights: DIHK/Namen des Fotografen bzw. der Fotografin
- Hinweise zu Nutzungsrechten – siehe Punkt 4.

- Personen, die erkennbar keine Fotoaufnahmen wünschen (etwa durch sichtbare Kennzeichnung oder durch Aufenthalt in hierfür vorgesehene Zonen – sind von der Fotografie auszunehmen).

3.3 Rahmenbedingungen

Datenschutz

Die Auftraggeberin stellt als Verantwortliche für die Veranstaltung gemäß DSGVO sicher, dass für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen von Fotoaufnahmen eine zulässige Rechtsgrundlage vorliegt. Der Auftragnehmer handelt datenschutzrechtlich als eigenständig Verantwortlicher und verarbeitet die personenbezogenen Daten ausschließlich zur Erfüllung vertraglich vereinbarter Leistungen. Beide Parteien erfüllen die ihnen jeweils obliegenden datenschutzrechtlichen Pflichten eigenständig.

Beauftragung aus Pool

Nach den festgelegten Zuschlagskriterien wird aus den max. drei Auftragnehmern, die in Los 1 die wirtschaftlichsten Angebote gelegt haben und aus den max. zwei Auftragnehmern, die in Los 2 die wirtschaftlichsten Angebote gelegt haben, jeweils ein Auftragspool gebildet. Die Beauftragung erfolgt in absteigender Reihenfolge nach den in der Bewertung erreichten Gesamtpunkten, wobei der Nachfolgende in der Reihe nur beauftragt wird, wenn der Erstplatzierte den angefragten Auftrag nicht annimmt oder sich innerhalb von einem Werktag nicht rückmeldet.

Einsatzbereitschaft

Der Auftragnehmer gewährleistet während der gesamten Laufzeit des Rahmenvertrags eine kurzfristige Einsatzbereitschaft im Rahmen der vereinbarten Leistungen. Anfragen der Auftraggeberin sind spätestens innerhalb eines Werktags nach Eingang in Textform zu beantworten. Geht eine Anfrage am Freitag ein, gilt der nächste reguläre Werktag als Fristmaßstab. Die Rückmeldung hat in diesem Fall bis spätestens Montag zur entsprechenden Uhrzeit zu erfolgen. Die Antwort muss mindestens eine verbindliche Aussage darüber enthalten, ob die angefragte Leistung übernommen werden kann und zu welchem Zeitpunkt die Leistungserbringung beginnen kann.

Angebot bei Abruf

Bei Erteilung einer Zusage ist der Auftragnehmer dazu verpflichtet, der Auftraggeberin ein Angebot oder einen Kostenvoranschlag zukommen zu lassen. Für die Erstellung des Kostenvoranschlags wird keine Vergütung vorgesehen. Der Kostenvoranschlag bzw. das Angebot sollten folgende Informationen enthalten:

- Art und Umfang der Leistung (ausführliche Leistungspositionen) auf Grundlage der angebotenen Stundensätze und Preise gem. Preisblatt
- Kosten für An-/Abreise bzw. Reisekosten
- Nutzungsrechtsklausel: *Die DIHK erwirbt das ausschließliche Nutzungsrecht an den Fotos. Sie ist insbesondere berechtigt, die Fotos zu vervielfältigen, sowohl über Printmedien als auch auf elektronischem Weg (Websites, E-Mail, Social Media-Kanäle u. ä.) zu veröffentlichen, die Rechte an Dritte – beispielweise Medienredaktionen, Kooperationspartner, Agenturen,*

Dienstleister – im Zuge seiner Öffentlichkeitsarbeit zu übertragen und das Foto in jeder Form zu bearbeiten. Zulässig ist auch die Bereitstellung der Fotos als Download im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und die Unterlizenzierung zur entsprechenden Verwendung bei Industrie- und Handelskammern (IHKs), der DIHK-Service-GmbH, der DIHK-Bildungs-gGmbH oder Auslandshandelskammern (AHKs). Diese Nutzungsrechte sind zeitlich nicht befristet. Die DIHK ist zudem berechtigt, das produzierte Material zu archivieren, zu bearbeiten und inhaltlich oder gestalterisch anzupassen. Dies umfasst insbesondere Zuschnitt, Farb- und Bildkorrekturen, grafische Einbindung in Publikationen sowie die Kombination mit anderen Medienformaten.

Mehrwertsteuer

Die Einräumung, Übertragung und Wahrnehmung von Rechten nach dem Urheberrecht stellt nach Einschätzung der DIHK die Hauptleistung der ausgeschriebenen Leistung dar, weshalb die Gesamtleistung inkl. der dazugehörigen Nebenleistungen gem. § 12 Abs. 2 Nr. 7 c UStG dem ermäßigten Umsatzsteuersatz von 7% unterliegt. Es gilt für die Beauftragung der durch den Bieter eingetragene Mehrwertsteuersatz. Die DIHK kommt nicht für höhere Forderungen durch das Finanzamt auf.

Datenaustausch

Der Datenaustausch erfolgt über verschlüsselte und zugriffsbeschränkte Download-Link bekannter Datenaustauschplattformen (z. B. WeTransfer, Dropbox, Google Drive, PicDrop) – siehe Anforderungen der jeweiligen Teilleistungen **oder** über einen von der Auftraggeberin zur Verfügung gestellten Upload-Link unter Beachtung der Anforderungen des Art. 32 DSGVO. Der Auftragnehmer stellt der Auftraggeberin die erstellten Fotos im branchenüblichen JPEG- oder PNG-Format bereit. Außerdem ist der Auftragnehmer dazu verpflichtet, auf Aufforderung die offenen Dateien, die sogenannten native Programmdateien, nach Abschluss eines Projekts der Auftraggeberin zur Verfügung zu stellen. Eine separate Vergütung für das Bereitstellen der offenen Dateien, erfolgt nicht. Alle notwendigen Schritte für die Leistungserfüllung sind inklusive und werden nicht separat vergütet.

Vertretungsregelung

Bei Ausfällen des Auftragnehmers vom Rang 1 erhält automatisch der Auftragnehmer vom Rang 2 den Zuschlag. Bei Ausfällen des Auftragnehmers vom Rang 2 bei Los 1 erhält automatisch der Auftragnehmer vom Rang 3.

Bei sehr kurzfristigen Ausfällen, weniger als 48 Stunden vor dem Auftragstermin, muss der beauftragte Auftragnehmer eine adäquate, in gleichem Maße qualifizierte Vertretung sicherstellen und diese Person ausführlich über den Auftrag bzw. über die zu erbringende Leistung informieren. Auch die Auftraggeberin muss unverzüglich von dem Ausfall zur Kenntnis gesetzt werden. In einem solchen Fall entstehende Mehrkosten sind vom Auftragnehmer zu tragen.

Auftragsvergabe

Der Auftrag wird ausschließlich als selbständige Leistung vergeben. Ein Arbeitsverhältnis oder eine Eingliederung in die Arbeitsorganisation der Auftraggeberin ist nicht beabsichtigt.

Der Auftragnehmer erbringt die Leistungen eigenverantwortlich, fachlich unabhängig, mit eigenen Arbeitsmitteln und auf eigenes Unternehmerrisiko. Er unterliegt keinen Weisungen hinsichtlich Arbeitszeit, Arbeitsort oder Art der Durchführung, soweit sich Vorgaben nicht zwingend aus dem konkreten Auftrag, Sicherheits-, Datenschutz- oder Veranstaltungsanforderungen ergeben.

Der Auftragnehmer ist berechtigt, für weitere Auftraggeber tätig zu sein. Die Vergütung erfolgt ausschließlich gegen Rechnung; Urlaubs-, Krankheits- oder Ausfallvergütung wird nicht geschuldet.

Der Auftragnehmer bestätigt mit Angebotsabgabe, dass er seine steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Pflichten eigenverantwortlich erfüllt. Maßgeblich ist die tatsächliche Durchführung des Vertrags.

3.4 Leistungsort /Lieferort und Erstattung von Reisekosten

Für Los 1 wird der Einsatzort die Hauptstadt Berlin sein. In diesem Fall werden keine Reisekosten, Reisezeiten sowie Verpflegungsmehraufwand erstattet. Erstattet wird eine Pauschale für die An- und Abreise in Höhe von 40 €.

Für Los 2 ist der Einsatzort das Bundesgebiet Deutschland. Ist der Einsatz in Berlin, werden keine Verpflegungsmehraufwände erstattet. Hierfür wird lediglich eine Pauschale für die An- und Abreise in Höhe von 40 € erstattet.

Reisekosten, die dem Auftragnehmer im Rahmen von beauftragten Einsätzen entstehen, werden gemäß den nachfolgenden Regelungen erstattet:

- Reisezeiten: pro Reisestunde = 0,5 vom „weiteren Stundensatz“ (Position 2 im Preisblatt).
- Fahrtkosten mit Kraftfahrzeug: Bei Nutzung eines privaten Kraftfahrzeugs wird die erforderliche Fahrtstrecke zum Einsatzort mit einem Pauschalsatz von 0,30 € pro gefahrene Kilometer erstattet. Maßgeblich ist die kürzeste bzw.verkehrsüblich zumutbare Route.
- Fahrtkosten mit Bahn: Bei Nutzung der Deutschen Bahn oder vergleichbarer Bahnunternehmen werden die tatsächlichen Fahrtkosten erstattet. Bei einer einfachen Reisedauer von bis zu zwei Stunden ist die 2. Wagenklasse zu nutzen. Ab einer einfachen Reisedauer von mehr als zwei Stunden ist die Buchung der 1. Wagenklasse zulässig. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, das jeweils günstigste verfügbare Sparangebot zu buchen. Flexpreis-Tickets oder gleichwertige Vollpreistickets werden nur erstattet, sofern eine Buchung zum Sparpreis nachweislich nicht möglich war.
- Mietwagen: Die Anmietung eines Mietwagens ist nur zulässig, sofern dies aus einsatzbedingten Gründen erforderlich und vorab von der Auftraggeberin genehmigt wurde. Erstattet werden ausschließlich Fahrzeuge der Kompaktklasse. Kraftstoffkosten sowie die Basisversicherung (Haftpflicht und Vollkasko mit marktüblicher Selbstbeteiligung) werden erstattet. Upgradekosten, Zusatzversicherungen oder Sonderausstattungen gehen zu Lasten des Auftragnehmers. Sollte aufgrund des Umfangs mitzuführenden Equipments eine höhere

Fahrzeugklasse erforderlich sein, muss dies vorab mit der Auftraggeberin abgesprochen und genehmigt werden.

- **Übernachungskosten:** Die Buchung einer Unterkunft obliegt dem Auftragnehmer. Erstattet werden Übernachtungskosten bis zu einem Höchstbetrag von 150,00 € pro Nacht (exkl. Frühstück). Sollte eine Unterkunft innerhalb dieses Rahmens am Einsatzort nachweislich nicht verfügbar sein – etwa aufgrund besonderer Ereignisse oder standortbedingter Preisniveaus – kann der Auftragnehmer vorab eine schriftliche Ausnahmegenehmigung beim Auftraggeber beantragen. Mehrkosten werden nur auf Basis einer solchen Genehmigung erstattet.
- **Verpflegungsmehraufwand:** Bei mehrtägigen Einsätzen wird ein Verpflegungsmehraufwand auf Basis der jeweils geltenden steuerlichen Tagespauschalen erstattet. Für einen vollen Abwesenheitstag (mehr als 8 Stunden) beträgt die Pauschale derzeit 14,00 €, für An- und Abreisetage jeweils 14,00 €. Ein Nachweis über tatsächliche Ausgaben ist für diese Pauschale nicht erforderlich.
- **Reisenebenkosten:** Notwendige Nebenkosten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Einsatz entstehen, werden gegen Beleg erstattet. Hierzu zählen insbesondere: Parkgebühren am Einsatzort, Transfers per Taxi oder öffentlichem Nahverkehr zwischen Unterkunft, Bahnhof und Einsatzort
- Nicht erstattet werden Kosten, die auf persönliche Präferenzen des Auftragnehmers zurückzuführen sind (z. B. Taxifahrten, die durch Nutzung des ÖPNV hätten vermieden werden können). Zudem werden lediglich Reisekosten innerhalb von Deutschland erstattet.
- **Abrechnungsfristen:** Die vollständige Reisekostenabrechnung samt aller Belege ist spätestens 14 Kalendertage nach Abschluss des Einsatzes bei der Auftraggeberin einzureichen. Verspätet eingereichte Abrechnungen können von der Auftraggeberin abgelehnt werden.
- **Allgemeines Gebot der Wirtschaftlichkeit:** Der Auftragnehmer ist grundsätzlich angehalten, Reisen kostenbewusst und wirtschaftlich zu planen. Unnötige Mehrkosten werden nicht erstattet. Alle erstattungsfähigen Ausgaben sind durch geeignete Belege (Quittungen, Buchungsbestätigungen etc.) nachzuweisen und mit der jeweiligen Rechnung einzureichen.

4. Eigentums-, Nutzungs- und Verwendungsrechte

Die DIHK erwirbt das ausschließliche Nutzungsrecht an den Fotos. Sie ist insbesondere berechtigt, die Fotos zu vervielfältigen, sowohl über Printmedien als auch auf elektronischem Weg (Websites, E-Mail, Social-Media-Kanäle u. ä.) zu veröffentlichen, die Rechte an Dritte – beispielweise Medienredaktionen, Kooperationspartner, Agenturen, Dienstleister – im Zuge ihrer Öffentlichkeitsarbeit zu übertragen und die Fotos in jeder Form zu bearbeiten. Zulässig ist auch die Bereitstellung des Fotos als Download im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und die Unterlizenzierung zur entsprechenden Verwendung bei Industrie- und Handelskammern (IHKs), der DIHK-Service-GmbH, der DIHK-Bildungs-gGmbH oder Auslandshandelskammern (AHKs). Diese Nutzungsrechte sind zeitlich nicht befristet.

Die DIHK ist zudem berechtigt, das produzierte Material zu archivieren, zu bearbeiten und inhaltlich oder gestalterisch anzupassen. Dies umfasst insbesondere Zuschchnitt, Farb- und Bildkorrekturen, grafische Einbindung in Publikationen sowie die Kombination mit anderen Medienformaten.

5. Vertraulichkeitsregel

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, sämtliche im Zusammenhang mit dem Auftrag erlangten Informationen sowie alle Bild- und Videodateien streng vertraulich zu behandeln und ausschließlich zum Zweck der Vertragserfüllung zu verwenden.

Eine Veröffentlichung, Weitergabe oder Nutzung der Aufnahmen zu Eigenwerbe-, Portfolio- oder sonstigen Zwecken ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Auftraggeberin zulässig.

Der Auftragnehmer trifft angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um die Daten vor unbefugtem Zugriff zu schützen (Art. 32 DSGVO).

Auf Verlangen löscht oder übergibt der Auftragnehmer sämtliche Kopien der Daten innerhalb von 14 Tagen nach Projektabschluss.

Sämtliche Inhalte der Veranstaltungen (vor allem von Gremiensitzungen) dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Diese Verschwiegenheitspflicht gilt zeitlich unbefristet und bleibt auch nach Vertragsende bestehen.